



Berkshire Hathaway erwirbt einen Anteil von 3% an Swiss Re

Kontakt:

Media Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, London
Telefon +44 20 7933 3448

Corporate Communications, New York
Telefon +1 212 317 5663

Corporate Communications, Asien
Telefon +852 2582 3660

Investor Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Schweizerische
Rückversicherungs-Gesellschaft
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swissre.com

Zürich, 23. Januar 2008 – Swiss Re hat heute mitgeteilt, dass Berkshire Hathaway einen Anteil von 3% an Swiss Re erworben hat. Zudem hat Swiss Re einen Rückversicherungsvertrag mit Berkshire Hathaway abgeschlossen. Das durch diesen Vertrag freigesetzte Kapital soll für den Rückkauf von Aktien verwendet werden.

In Übereinstimmung mit dem Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel hat Berkshire Hathaway Inc., 3555 Farnam Street, Omaha, NE 68131, USA, Swiss Re am 22. Januar 2008 darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie über ihre Tochtergesellschaft Columbia Insurance Company, 3024 Harney Street, Omaha, NE 68131, USA, 11 250 000 Namenaktien oder 3,03% der Stimmrechte von Swiss Re hält, die sie auf dem offenen Markt erworben hat.

Swiss Re hat zudem einen proportionalen Rückversicherungsvertrag mit Berkshire Hathaway abgeschlossen. Im Rahmen dieser Quoten-Rückversicherung wird Berkshire Hathaway einen Anteil von 20% des gesamten Sach- und HUK-Geschäfts von Swiss Re während der nächsten fünf Jahre übernehmen. Der Vertrag trat per 1. Januar 2008 in Kraft. Er wird zu einer Freisetzung von Kapital führen, das bislang im Sach- und HUK-Geschäft der Swiss Re eingesetzt wird.

In der Folge beabsichtigt Swiss Re – zusätzlich zu ihrem laufenden Aktienrückkaufprogramm – am Markt eigene Aktien für allgemeine Treasury-Zwecke im Gesamtwert von 1,75 Mrd. CHF zu erwerben. Dieser Rückkauf wird während der kommenden 24 Monate abgeschlossen, sobald die mit dem Rückversicherungsvertrag erreichte Eigenkapitalentlastung realisiert wurde. Somit strebt Swiss Re einen Aktienrückkauf im Gesamtwert von bis zu 7,75 Mrd. CHF an, einschliesslich der bereits zurückgekauften Aktien. Seit 1. März 2007 hat Swiss Re 16 650 479 Aktien im Besitz von General Electric Company sowie 11 083 000 Aktien im Rahmen ihres bestehenden Rückkaufprogramms zurück erworben.

Jacques Aigrain, Präsident der Geschäftsleitung von Swiss Re, sagt: «Der Rückversicherungsvertrag bezeugt einmal mehr unser Bekenntnis zu einem aktiven Zyklusmanagement im Sach- und HUK-Geschäft zugunsten unserer Aktionäre. Die erhöhte Kapitaleffizienz sowie die Absicherung des Verlustrisikos werden es Swiss Re ermöglichen, in einem sich abschwächenden Sach- und HUK-Markt weiterhin flexibel zu agieren. Der Vertrag unterstreicht zudem unsere starke Underwriting-Kompetenz. Er ermöglicht uns, die Kapazität schnell zu erhöhen, falls sich das Prämienumfeld verbessert. Ausserdem setzen wir mit diesem Vertrag unsere Bestrebungen fort, die Ertragsvolatilität zu vermindern – eine unserer zentralen strategischen Prioritäten.»

Bemerkungen für die Redaktionen

Swiss Re

Swiss Re ist der weltweit führende und der am breitesten diversifizierte globale Rückversicherer. Das Unternehmen ist mit Gruppengesellschaften und Vertretungen in mehr als 25 Ländern präsent. Das Unternehmen wurde 1863 in Zürich, Schweiz, gegründet und bietet Finanzdienstleistungsprodukte, die das Eingehen von Risiken ermöglichen, was von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt ist. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und damit verbundene Dienstleistungen im Sach- und HUK-Bereich sowie das Leben- und Krankengeschäft werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Swiss Re wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa2» und von A.M. Best mit «A+» bewertet.

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen/Informationen

Diese Mitteilung enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf eine historische oder aktuelle Tatsache beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die bedingen können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erzielten oder prognostizierten Ziele von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- die Auswirkungen von bedeutenden Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen, einschliesslich – im Falle von Akquisitionen – jeglicher Themen, die sich in Verbindung mit der Integration der akquirierten Aktivitäten ergeben;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;

-
- Änderungen bei den allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen, insbesondere auf unseren Kernmärkten;
 - Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
 - Leistung der Finanzmärkte;
 - erwartete Veränderungen bei unseren Kapitalanlageergebnissen infolge der veränderten Zusammensetzung unseres Anlagevermögens oder Änderungen in unserer Anlagepolitik;
 - Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
 - terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
 - Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
 - Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
 - Änderungen der Richtlinien und Praktiken der Ratingagenturen;
 - Rückgang oder Widerruf eines oder mehrerer Finanzkraft- und Bonitätsratings einer oder mehrerer unserer Tochtergesellschaften;
 - Zinssatzänderungen;
 - politische Risiken in den Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind oder Risiken versichern;
 - aussergewöhnliche Ereignisse bei unseren Kunden, zum Beispiel Insolvenz oder Liquidation;
 - Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien
 - Wechselkursänderungen;
 - Gesetzes- und Vorschriftenänderungen, einschliesslich Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze und Steueranforderungen; und
 - Verschärfung des Wettbewerbsklimas.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Wir sind in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem laufend neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.